

**Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt
der Länder Berlin und Brandenburg**

2070/7/26/10

Stand: 21.01.2026

Ländereigene Fortbildung 2026
in Amtsgericht Tiergarten

**Antisemitismus und Justiz:
Ausprägungen, Betroffenenperspektiven und justizielle Herausforderungen im
Kontext des israelbezogenen Antisemitismus
am 17.04.2026**

Beschreibung:

Die Ereignisse des 7. Oktober 2023 und der anschließende Krieg in Israel und Gaza haben nicht nur politische und gesellschaftliche Debatten verschärft, sondern gingen auch mit einem sprunghaften Anstieg antisemitischer Vorfälle in Deutschland einher. Diese Entwicklung schlägt sich in einer Vielzahl von Ermittlungs- und Gerichtsverfahren nieder und stellt auch die Justiz vor neue fachliche, rechtliche und kommunikative Herausforderungen.

Die Fortbildung richtet sich an Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte mit dem Ziel, Handlungssicherheit im Umgang mit antisemitisch motivierten Straftaten im Kontext des israelbezogenen Antisemitismus zu stärken und für Betroffenenperspektiven zu sensibilisieren.

Dafür werden zentrale Grundlagen zur Erscheinungsform des israelbezogenen Antisemitismus vermittelt und prägnante Entwicklungen und Ausprägungen seit dem 7. Oktober beleuchtet. Danach werden im Rahmen der Betroffenenperspektiven Erfahrungen mit Justiz und Strafverfolgung reflektiert und abschließend praxisnahe Fallkonstellationen diskutiert.

Die Fortbildung wird von Oberstaatsanwalt Dr. Florian Hengst, Antisemitismusbeauftragter der Generalstaatsanwaltschaft Berlin eröffnet und von den zivilgesellschaftlichen Projekten des Vereins für

Demokratische Kultur in Berlin (VDK) e.V. durchgeführt: Regishut - Sensibilisierung zu Antisemitismus in der Berliner Polizei (Regishut), Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin (RIAS Berlin), Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR). Fachlich unterstützt Rechtsanwalt Sven Richwin.

Inhalte:

1. Grußwort Oberstaatsanwalt Herr Dr. Florian Hengst, Antisemitismusbeauftragter der Generalstaatsanwaltschaft Berlin
2. Begrüßung und Vorstellungsrunde
3. Grundlagen: Erscheinungsformen von Antisemitismus mit Fokus auf israelbezogenen Antisemitismus
4. Entwicklungen und Ausprägungen des israelbezogenen Antisemitismus seit dem 7. Oktober
5. Perspektiven von Betroffenen auf Antisemitismus und Erfahrungen mit der Justiz
6. Übung mit Fallbeispielen
7. Abschluss

Zeit:**17. April 2026 (Freitag)****9.00 - 13.00 Uhr****Zielgruppe:**

Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte

Ort:

Amtsgericht Tiergarten, Turmstr. 91, 10559 Berlin, Großer Konferenzsaal